

GRÜNES FRANKFURT

**EXTRA
JUNI '15**

**DIE GRÜNEN
IM RÖMER**



„JA“ ZU BÜRGERINNENPARK UND FUSSBALL-LEISTUNGSZENTRUM – DAHER „NEIN“ BEIM BÜRGERENTSCHEID AM 21. JUNI



Das Rennbahngelände: Über seine Zukunft entscheiden Sie
© Die Grünen im Römer

LIEBE FRANKFURTERINNEN UND FRANKFURTER,

das Stadtparlament hat im vergangenen Oktober beschlossen, das heutige Areal von Rennbahn und Golfclub neu zu entwickeln. Auf dem Gelände sollen zukünftig ein BürgerInnenpark und das neue Leistungszentrum des Deutschen Fußball-Bundes, die DFB-Akademie, entstehen. Gegen den entsprechenden Bebauungsplan gibt es am 21. Juni den ersten Bürgerentscheid in der Geschichte unserer Stadt.

Wir finden es gut, dass die Frankfurterinnen und Frankfurter über die Zukunft des Geländes entscheiden können, und möchten sie mit unseren Argumenten überzeugen. Aus diesem Grund informieren wir Sie in dieser Extraausgabe über die wesentlichen Fakten, die die Entscheidungsgrundlage für uns grüne Stadtpolitikerinnen und Stadtpolitiker waren. Wir wollen Ihnen knapp die Hintergründe und die Tragweite einer Entscheidung für oder gegen BürgerInnenpark und DFB-Akademie vermitteln.

Ich lade Sie ein, Ihre Stimme am 21. Juni für eine Weiterentwicklung mit öffentlichem Grün- und Erholungsraum im Norden und die Zukunft des Fußballs im Süden abzugeben – und daher mit „Nein“ beim Bürgerentscheid und somit für die Zukunftsperspektive des Geländes zu stimmen.

Ihr

Manuel Stock
Fraktionsvorsitzender
der Grünen im Römer



STATUS QUO: RENNBAHN UND GOLFCLUB

Seit Jahren bleiben die BesucherInnen und SponsorInnen auf der Galopprennbahn in Frankfurt-Niederrad aus. Aktuell werden nur noch fünf Renntage pro Jahr veranstaltet. Der Galopprennsport ist zudem eng mit dem internationalen Wettgeschäft verknüpft, das sich immer mehr ins Internet verlagert.

Doch weniger Rennen, weniger BesucherInnen, weniger Wetteinnahmen vor Ort heißt: Der Weiterbetrieb der Rennbahn war und ist nur dank beträchtlicher finanzieller Unterstützung der Stadt möglich – seit 1995 insgesamt 9,4 Millionen Euro an Investitionen bzw. durch den Verzicht auf Einnahmen. Bisher wurde für das 38 Hektar große Gelände keine Pacht bezahlt, obwohl gleichzeitig Einnahmen der Untervermietung des Golfplatzes an den Rennclub gingen.

Der Rennclub war 2008 insolvent. Ohne Subventionen würde der Rennclub innerhalb weniger Monate vor erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten stehen. Eine (dauerhafte) Subventionierung halten wir Grüne schon lange für nicht mehr vertretbar – ganz unabhängig von der Ansiedlung der DFB-Akademie.



Darüber hinaus ist das Gelände nicht für alle zugänglich, sondern nur für die Besucherinnen und Besucher der Rennbahn und die Mitglieder sowie Gäste des Golfclubs. Beide Nutzungen auf einem städtischen Gelände halten wir Grüne aus ökologischen und finanziellen Gründen und nicht zuletzt hinsichtlich des Tierschutzes für wenig zeitgemäß in einer nachhaltigen Stadt Frankfurt. Deshalb sind wir der Überzeugung, dass es an der Zeit ist, sich über eine langfristige Nutzung Gedanken zu machen.

NEUE PERSPEKTIVE: ÖFFENTLICHER GRÜN- UND ERHOLUNGSRAUM IM NORDEN, DIE ZUKUNFT DES FUSSBALLS IM SÜDEN

Die Ansiedlung der DFB-Akademie auf dem Gelände der Galopprennbahn bietet Frankfurt am Main eine historische Chance. Es blieben im nördlichen Teil des Areals 9,4 Hektar, die als neuer BürgerInnenpark zusammen mit dem Bannwald insgesamt 18 Hektar öffentliches Grün bilden könnten – das allen jeden Tag offen stünde. Zum Vergleich: Der neue Hafepark hat eine Fläche von circa vier Hektar. In diesem Gelände, das zum Grüngürtel gehört, gibt es besonders schützenswerte Naturbereiche wie den Wald, seltene Pflanzen und alte Bäume, die Wohnort von Fledermäusen, Insekten und Vögeln sind. Dies alles ist zu erhalten und zu schützen und soll für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar gemacht werden.

Grünflächen für Freizeit, Sport und Erholung gehört zu meistgenannten Wünschen der Frankfurterinnen und Frankfurter aller Altersgruppen. Daher ist vorgesehen, dass es auch Freizeit- und Sportmöglichkeiten



geben wird, zum Beispiel für Badminton, Volleyball oder Fußball. Damit der neue Park dann in zwei bis drei Jahren die Aktivitäten ermöglicht, die Sie sich wünschen, werden Sie an der Konzeption in mehreren Phasen beteiligt.

Mit der Anbindung des Niederräder Mainufers über den Elli-Lucht-Park bis hin zum Stadtwald wird es mit dem BürgerInnenpark Niederrad eine durchgehende öffentliche Grünverbindung geben, die für Niederrad eine Bereicherung ist.

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND UND DFB-AKADEMIE

Mit dem Deutschen Fußball-Bund gewinnen und binden wir einen Partner an unsere Stadt, der in die Zukunft investiert. Zuverlässig und mit langfristigen Konzepten. Bei der behutsamen Weiterentwicklung würden eine weitere Flächenversiegelung auf ein Minimum reduziert und Ausgleichsflächen ausgewiesen. 90 Prozent des Gesamtgeländes blieben grün.

Die DFB-Akademie will Aus- und Fortbildungs- sowie Trainingsangebote für die Besten des Fußballs auf Spitzenniveau bieten: für die NationalspielerInnen, die FußballtrainerInnen und die SchiedsrichterInnen sowie die FußballmanagerInnen.

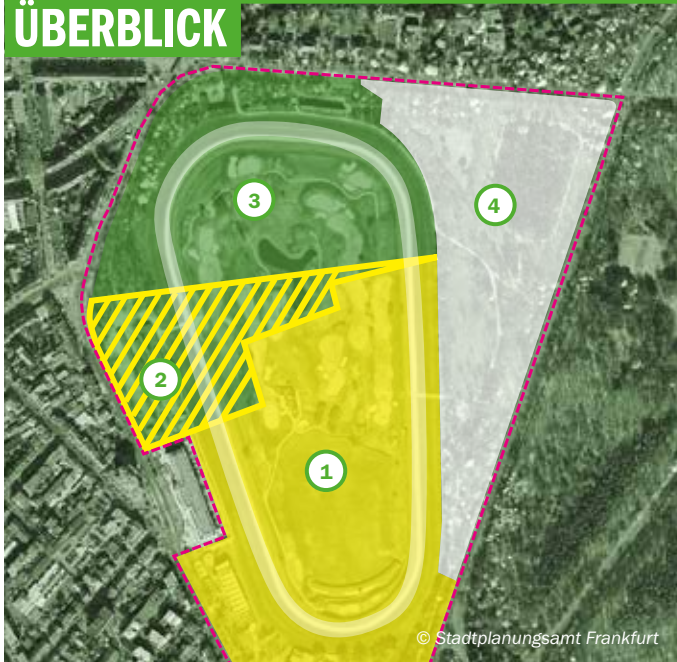
Die Akademie umfasst alle hierzu erforderlichen Einrichtungen, vor allem Sporteinrichtungen wie Trainingsfelder, Fitnessseinrichtungen, Sporthallen, Schulungsräume und Übernachtungsangebote. Außerdem werden dort SportwissenschaftlerInnen, MedizinerInnen und viele andere FußballexpertInnen zusammenkommen, um ihr Wissen und ihre Kompetenzen einzubringen und weiterzuentwickeln.

Für die Öffentlichkeit soll eine größtmögliche Zugänglichkeit des Gesamtgeländes der DFB-Akademie erreicht werden. Zudem plant der DFB auch öffentliche Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger. Neben der Akademie soll zukünftig eine neue DFB-Zentrale entstehen.

Um eine hochwertige und ansprechende Architektur der Akademie zu sichern, hat der DFB einen internationalen ArchitektInnenwettbewerb ausgelobt, an dem auch Ortsbeirat und Stadtverordnete beteiligt sind. Auf unsere Initiative hin wurde zudem ein Antrag beschlossen, der festlegt, dass sich die zukünftige Bebauung durch den DFB stadträumlich an der vorhandenen Wohnbebauung an der Rennbahnstraße orientiert und der Park von der Rennbahnstraße aus über einen öffentlichen Weg zu erreichen ist.

Der Fußball-Campus wird also keineswegs ein abgeschotteter Fremdkörper im Stadtteil werden, sondern dieses Quartier ergänzen und aufwerten.

DIE WEITERENTWICKLUNG DES AREALS IM ÜBERBLICK



- | | |
|--|---------------|
| ① DFB-Akademie
(1. Ausbaustufe) | 15 ha |
| ② Öffentliche Grünfläche
befristet öffentlich nutzbare Grünfläche bis Vollausbau DFB-Akademie (gesamt 20 ha) | 5 ha |
| ③ Öffentliche Grünfläche | 9,4 ha |
| ④ Bannwald | 8,6 ha |
| | 38 ha |



© Die Grünen im Römer

WESENTLICHE ARGUMENTE FÜR EINE ZUKUNFT MIT DEM DFB AUF DEM RENNBAHNGELÄNDE:

1. Ökologische Aufwertung und öffentliche Nutzbarmachung des 18 Hektar großen durchgängigen Grün- und Erholungsraums
2. Sicherung des Landschaftsschutzgebiets und der „Grünen Lunge“ Frankfurts
3. Zuverlässiger Pächter mit langfristigem Konzept statt weitere Subventionierung des Rennsports
4. Bindung des DFB mit seiner Zentrale und 200 MitarbeiterInnen, DFB-Akademie und DFB-Campus
5. Bereicherung für den Stadtteil Niederrad

WEITERE INFORMATIONEN UND ANTWORTEN UNTER:

www.perspektive-niederrad.de

WORÜBER ENTSCHEIDEN DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER AM 21. JUNI?

Die Initiative „Pro Rennbahn“ hat genügend Unterschriften gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.10.2014 über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 916 „DFB-Akademie – südlich Niederräder Landstraße“ gesammelt.

Damit wurde ein Bürgerbegehren eingeleitet. Die Stadtverordneten haben beschlossen, dass sie am Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans zur Errichtung des BürgerInnenparks und der DFB-Akademie festhalten. Daher findet ein Bürgerentscheid

statt. Dieser wendet sich gegen den BürgerInnenpark und die DFB-Akademie. Sollten eine Mehrheit und mindestens 25 % der Stimmberechtigten mit „Ja“ stimmen, können der BürgerInnenpark und die DFB-Akademie nicht auf dem Gelände entstehen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass dort weiterhin eine Galopprennbahn unterhalten werden muss. Es ist aus Sicht der Stadt Frankfurt nicht gewährleistet, dass der Rennbetrieb ohne Zuschüsse weitergehen kann.



Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt am Main
3. Stock, Zimmer 335–343

Fon 069/92 03 47 8 – 0
Fax 069/92 03 47 8 – 10
info@gruene-fraktion.frankfurt.de

Vertretungsberechtigter: Manuel Stock (V. i. S. d. P.)
Redaktion: Manuel Stock, Petra Manahl

Für den Druck wurden mineralölfreie Farben verwendet.

Papier:

